



Gudrun Petzold

Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und
Sprecherin für Behindertenpolitik
der AfD-Fraktion Sachsen



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss
AfD-Bundestagsfraktion



17. Parlamentarischer Infobrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auch in Nordsachsen war vielerorts das Aufatmen groß, als am 07.04.2023 die letzten „Corona-Schutzmaßnahmen“ endeten. **Nun aber stellen sich den Bürgern viele Fragen hinsichtlich Notwendigkeit und Erfolg der seit 2020 erfolgten brachialen Vorgehensweise der Landes- und Bundesregierung!** Die Maskenpflicht war nicht so effizient wie gedacht und mitunter sogar schädlich, wie neueste Studien zeigen. Insbesondere aber die großflächige Bewerbung der Corona-Impfung sowie die inzwischen in Sachsen aufgehobene einrichtungsbezogene Impfpflicht trugen zusätzlich zu schwersten Nebenwirkungen bei und verursachten mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Todesfälle!

Immer mehr Ärzte berichten zudem, dass eine Meldung möglicher Impfschäden schlicht nicht erfolgte, wie auch dieser aktuelle [Artikel der „Welt“](#) zeigt. Kardiologen weisen auf erschreckend viele Langzeit-Nebenwirkungen der Corona-Impfung hin und kritisieren die fehlende öffentliche Debatte. So kommt es zum Beispiel immer wieder bei jungen Männern zu Herzmuskelentzündungen, Herzbeutelentzündungen und unerwarteten Zusammenbrüchen!

Dies zeigen auch Kleine Anfragen von mir, Gudrun Petzold, zu den Folgen der Corona-Impfung in Nordsachsen. Laut meinen jüngsten [Anfrage zur Thematik](#) gab es von Jahresbeginn 2021 bis 24.08.22 insgesamt 16 Verdachtsfallmeldungen einer „über das übliche Maß hinausgehenden Corona-Impfnebenwirkung und [einen nicht näher bestimmten Todesfall](#) nach einer Corona-Impfung im Landkreis Nordsachsen. In ganz Sachsen lagen im oben genannten Zeitraum 19 Todesfälle dieser Art vor! Zudem ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen. Denn wie die Staatsregierung gegenüber mir eingestehen musste, liegt weder der Regierung noch den Gesundheitsämtern ein aussagekräftiges Corona-Impfregister vor.

[Mit dem Antrag „Mut zur Wahrheit! Gesundheitliche Schäden durch COVID-Impfungen vollumfänglich erfassen und Betroffene unterstützen“](#) hat die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag deshalb vollumfängliche Aufklärung und eine Entschädigung der Opfer der Corona-Impfung angemahnt!

Dieser Antrag wurde leider wiederum von den etablierten Parteien kaltschnäuzig abgelehnt.

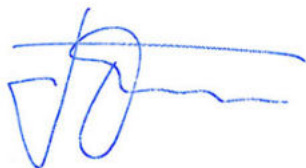
Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag forderte vor diesem Hintergrund im Sozialausschuss ein Aussetzen der Corona-Impfungen.

Bezeichnenderweise lehnen die etablierten Parteien ebenso diese Forderung ab. Auch dem Recht der Bürger auf eine vollumfängliche Aufklärung der Corona-Misere durch die Einsetzung eines Corona-Untersuchungsausschusses, wie es durch die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag gefordert wurde, kommen weder CDU/CSU, SPD, GRÜNE, LINKE noch FDP nach! Was gibt es hier zu verbergen?

Über weitere parlamentarische Initiativen, unsere Wahlkreis-Arbeit sowie Pressemitteilungen mit Relevanz für Nordsachsen möchten wir Sie in diesem 17. Parlamentarischen Infobrief – diesmal gebündelt – für die Monate März und April ebenfalls informieren.

Wir hoffen Ihnen auf diese Weise unseren alternativen – selbstverständlich wissenschaftlich begründeten – Blick auf die Corona-Misere verständlich gemacht zu haben!

Mit besten Grüßen



Gudrun Petzold
Mitglied im Sächsischen Landtag
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



René Bochmann
Mitglied des Deutschen Bundestags
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag

Aus dem Landtag

Gesetzesvorschläge, Anträge, Anfragen



- **Gesetzesentwurf „Zweites Gesetz zur Änderung des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes“**: Der aktuell massive Zustrom von Asylbewerbern und Ukrainern überlastet die Kommunen massiv und gefährdet den sozialen Frieden in Sachsen. In vielen Kommunen gibt es bereits jetzt einen Mangel an bezahlbaren Wohnungen sowie an freien Kita- und Schulplätzen. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag will den Kommunen deshalb mehr Mitspracherecht bei der Aufnahme von Asylbewerbern geben. [Hier finden Sie den entsprechenden Gesetzesentwurf!](#)
- **Kleine Anfrage „Erfolgreiche Abschiebungsversuche und Flugrückführungen im 4. Quartal 2022“**: 721 Abschiebungsversuche des Freistaates Sachsen sind im zweiten Halbjahr 2022 gescheitert. Das ergaben brisante Anfragen von Herrn Wippel, dem innenpolitischen Sprecher der sächsischen AfD-Fraktion. Nur 256-mal gelang dagegen die

Abschiebung – das sind gerade einmal 26 Prozent! [Hier](#) und [hier](#) können Sie die entsprechenden Anfragebeantwortungen einsehen.

- **Antrag „Einschnitte in der häuslichen Pflege zurücknehmen – keine Preisobergrenzen für Unterstützungsleistungen durch ambulante Pflegedienste“:** Pflegebedürftige, die zu Hause leben, benötigen häufig Hilfe beim Duschen, Anziehen oder im Haushalt. Für diese Leistungen gelten in Sachsen seit 2023 Preisobergrenzen von 37,50 Euro pro Stunde. Mit solch einem geringen Entgelt können tarifgebundene Pflegedienste derartige Leistungen aber nicht mehr anbieten! Mit dem vorliegenden Antrag möchte die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag – nach wertvollen Hinweisen zahlreicher Pflegedienste – Abhilfe schaffen. [Lesen Sie hier diesen Antrag!](#)
- **Antrag „Führerscheinoffensive für Sachsens Auszubildende“:** Die Jugend muss wieder verstärkt für einen soliden Ausbildungsberuf im Handwerk, im Handel oder in der Industrie begeistert werden. Denn der Mangel an Fachkräften ist gerade hier dramatisch hoch! Mit dem Antrag „Führerscheinoffensive für Sachsens Auszubildende“ möchte die AfD-Fraktion Sachsen junge Menschen mit einem Landeszuschuss von maximal 1.500 Euro zum Erwerb eines Führerscheins im Rahmen der Ausbildung motivieren! [Hier können Sie den vollständigen Antrag einsehen.](#)
- **Kleine Anfrage „Unfall mit Todesfolge auf der B87 bei Eilenburg am 09.03.2023“:** In dieser Kleinen Anfrage erkundigte sich Frau MdL Petzold nach ersten Ermittlungsergebnissen bezüglich des Unfalls mit vier Todesopfern und vier Verletzten auf der B87 am 09.03.2023. Die Staatsregierung bestätigt hier Medienberichte, wonach es sich bei dem mutmaßlichen Unfallverursacher um einen 18-jährigen Syrer ohne Führerschein handelte! Dieser reiste laut Anfragebeantwortung im Asyl-Chaosjahr 2015 nach Deutschland ein. [Die Anfragebeantwortung können Sie hier im Detail einsehen!](#)
- **Kleine Anfrage „Anzahl der Personen des dritten Geschlechts seit dem 01.03.2022“:** Nur 14 Personen ließen sich innerhalb eines Jahres in Sachsen ihr Geschlecht von männlich oder weiblich in „divers“ ändern. Das ergab die Antwort auf eine Kleine Anfrage der sächsischen AfD-Landtagsabgeordneten Martina Jost. Vor diesem Hintergrund erscheinen die massiven Förderbeträge für „gendersensible“ und „trans-freundliche“ Vereinsstrukturen in einem anderen Licht! [Die detaillierte Antwort können](#)

[Sie hier lesen.](#)

Schreiben



Sorgt Herr Gysi nun für Pressefreiheit im Torgauer „Kreisi“?

31.03.2023

Wie die „Torgauer Zeitung“ (TZ) am 27.03.23 freudig berichtete, habe sich der LINKEN-Bundestagsabgeordnete Gregor Gysi auf seiner eigenen Lesung am 24.03.23 für die Pressefreiheit eingesetzt. Herr Gysi habe sich dafür stark gemacht, dass entgegen erster Probleme ein „Medienvertreter doch noch Einlass fand“. Dieser überschwengliche Kommentar in der von der vorübergehenden Aussperrung betroffenen TZ hat Frau MdL Petzold

veranlasst, Herrn Gysi das [hier zu lesende Schreiben](#) zukommen zu lassen.

Pressemitteilungen



Nordsächsische Bürgertour: Diesmal beim Fleischerei-Betrieb sowie kommunalen Verantwortungsträgern

20.04.23

Im Rahmen der „[Nordsächsischen Bürgertour](#)“ begab sich Frau MdL Petzold beziehungsweise ihr Wahlkreis-Mitarbeiter Tobias Heller nach Oschatz und Belgern-Schildau. Herr Heller konnte ein interessantes und lösungsorientiertes Unternehmergegespräch mit einem Oschatzer Fleischer bezüglich der drängenden Probleme vor Ort führen. In Belgern-Schildau suchten Frau Petzold und Herr Heller den konstruktiven Dialog mit einem kommunalen Verantwortungsträger. Auch hier sprach man ziel- und lösungsorientiert! [Lesen Sie hier den Bericht dazu!](#)

REGIERUNG ZERSTÖRT REGIONALE LANDWIRTSCHAFT!

Schweinehaltung vor dem Aus



Schweinehaltung vor dem Aus? Agrarminister Günther zerstört sächsische Betriebe!

14.04.23

Laut dem Statistischen Landesamt ist die Schweinehaltung im Jahr 2022 um 18 Prozent eingebrochen. Bei Rindern wurde zudem der niedrigste Stand seit 30 Jahren erreicht. Eine AfD-Anfrage ([Drs. 7/12521](#)) hatte jüngst ergeben, dass der Selbstversorgungs-Grad bei Schweinefleisch nur bei 44 Prozent liegt und bei Rind sowie Kalb bei 63 Prozent. [Lesen Sie hier die Pressemitteilung des landwirtschaftspolitischen Sprechers der AfD-Fraktion Sachsen, Herrn Dornau,](#)

[dazu!](#)

AfD verhindert Asylheim: Aufnahmestopp überall!

18.04.23

In Schönfeld-Weißig hat ein AfD-Antrag ein neues Asylheim mit großer überparteilicher Mehrheit verhindert. [Lesen Sie hier die Presseerklärung des sächsischen AfD-Fraktionsvorsitzenden, Herrn Urban, dazu!](#)

Sanierungszwang stoppen!

13.04.23

Der Verband „Haus & Grund“ Sachsen warnt aktuell davor, dass die Heizungspläne des grünen Wirtschaftsministers Robert Habeck Mieterhöhungen von 150 bis 200 Euro pro Monat nach sich ziehen dürften. „Schon heute ist Sachsen das Flächenbundesland mit dem geringsten Wohneigentum“, warnt dazu der baupolitische Sprecher der sächsischen AfD-Fraktion, Herr Hentschel, eindringlich. [Hier finden Sie die komplette Pressemitteilung!](#)

AfD wirkt: Großes Interesse an Landarztstudium

03.03.23

Bereits vor sechs Jahren hatte die AfD eine Landarztquote beantragt, um den zunehmenden Ärztemangel im ländlichen Raum zu stoppen. Zuerst lehnten die Altparteien unser Vorhaben geschlossen ab. Nach vielen verlorenen Jahren kopierte die CDU wenigstens unseren Antrag. Nun gibt es immerhin 119 Bewerber für 40 Studienplätze – ein später Erfolg! [Hier finden Sie die vollständige Pressemitteilung zum Thema!](#)

Aus dem Bundestag

Anfragen



Gesamtkonzept Elbe, MdB René Bochmann fährt zu Gesprächen nach Prag

Am 24. März 2023 besuchte der Bundestagsabgeordnete René Bochmann (AfD) gemeinsam mit Ing. Jiří Aster (ehemaliger Binnenschiffer, ehemaliger

Generaldirektor der Tschechoslowakischen Elbe-Oder Schifffahrt, Vizepräsident der Kammerunion Elbe – Oder und Sekretär der Sektion Binnenschifffahrt im tschechischen Verkehrsverband) das Verkehrsministerium der Tschechischen Republik. Begleitet wurde Herr Bochmann von seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Dipl.-Ing. Andreas Mrosek, ehemaligen langjährigen Seemann und Inhaber des Kapitänspatents für große Seefahrt.

Im Ministerium tauschten sie ihre Gedanken zum Gesamtkonzept Elbe mit Herrn Ing. Vojtěch Dabrowski, Leiter des Referates für die Binnenschifffahrt, der auch gleichzeitig das tschechische Verkehrsministerium im Rahmen des Beobachterstatus bei dem Gesamtkonzept Elbe vertritt, aus. Herr Bochmann stellte eindeutig klar, dass die Realisierung des Gesamtkonzeptes Elbe - also die Elbe zwischen Hamburg und Tschechien mit einer Mindestwassertiefe von 1,40 m durchgängig schiffbar zu machen – dringend notwendig sei und nicht an einer grünen Ideologie scheitern darf. Da die Straßen und Schienen durch eine intensive Nutzung der Wasserstraße Elbe erheblich entlastet werden, ist der wirtschaftliche Nutzen für beide Länder sehr groß. Außerdem ist das Binnenschiff die preiswerteste und umweltfreundlichste Transportvariante.

Danach setzte René Bochmann seine Gespräche im tschechischen Parlament mit dem Abgeordneten Jaroslav Foldyna, stellvertretenden Oberbürgermeister der Stadt Děčín und Abgeordneten des Abgeordnetenhauses des tschechischen Parlaments fort. Herr Foldyna von der tschechischen SPD hatte hinsichtlich eines Gedankenaustausches mit einem Abgeordneten der AfD keine Probleme. Auch in diesem Gespräch gab es eine Übereinstimmung, dass die Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe schnellstens passieren muss und das tschechische Parlament den Vertrag zwischen Deutschland und Tschechien dringend genehmigen sollte. Auf deutscher Seite ist das bereits im Jahr 2021 geschehen.

Ein drittes Gespräch fand mit dem Reeder der größten Binnenschifffahrtsreederei in Tschechien, Herrn Lukáš Hradský, statt. Herr Hradský stellte klar, dass die Elbe ab Hafen Magdeburg (Deutschland) bis Tschechien schwer kalkulierbar sei und gerade bei Niedrigwasser für die Binnenschifffahrt ein Hindernis ist. Auch Herr Hradský sprach sich für eine schnelle Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe aus.

Foto oben: v.r.n.l. Jaroslav Foldyna, René Bochmann, Andreas Mrosek, Jiří Aster

Im Weiteren vereinbarte René Bochmann bereits Termine in den Elbe-Binnenhäfen Magdeburg, Aken, Roßlau, Torgau, Riesa und Dresden.

49- Euro-Ticket, eine verfahrenere Situation – Chaos hoch 3!

Das 49-Euro-Ticket soll ab dem 01.05.2023 bundesweit eingeführt werden. Aber es hat seine Tücken für die Verkehrsunternehmen und Kunden. Auch für die sächsischen Verkehrsunternehmungen. Es fehlt an einer Liquiditätssicherheit für die Verkehrsunternehmen. Zum Beispiel steigende Löhne nach Tarifverhandlungen (Inflationsausgleich). Erste Warnstreiks sind allen bekannt. Verlangt wird auch, dass die Fahrplankilometer nicht gekürzt werden. Die Kontrollierbarkeit ist digital überhaupt noch nicht gegeben. Entsprechende Kontrollgeräte müssen erst noch produziert werden.

In ländlichen Gebieten fehlt es oft an der Digitalisierung. Ältere Menschen haben dann ernsthafte Probleme. Es fehlt an der Organisation der Verteilung des eingenommenen Geldes. Klickt man auf die Internetseite www.deutschlandticket.de, kommt man auf die Firma Transdev GmbH, ein privater Betreiber von öffentlichen Verkehrsmitteln in Deutschland, dessen Muttergesellschaft aber in Molineaux bei Paris sitzt und der sich diese Domain gesichert hat. Kauft ein sächsischer Bürger über diese Internetseite sein 49-Euro-Ticket, so landet sein Geld bei den Franzosen. Kauft der Kunde sein 49-Euro-Ticket auf der Webseite www.bahn.de, dann landet sein Geld bei der Deutschen Bahn AG. Die Verkehrsunternehmen müssen aber ihre Aufgaben innerhalb des ÖPNV in ihrer Region erbringen und die entstehenden Kosten darstellen können, was nicht passiert, wenn die Gelder anderswo bezahlt werden. Wer im Besitz einer Deutschland-Card ist und Punkte bei EDEKA oder anderen Händlern sammelt, kann über diese Card das 49-Euro-Ticket erwerben.

Die Verteilung dieser Einnahmen ist noch absolut ungeklärt! Was Nutzer auch wissen müssen, dass diese 49-Euro-Tickets absolut personengebunden sind, es gestattet keine Mitnahme von Fahrrädern und Hunden. Diese Mitnahmen müssen bei vielen ÖPNV-Unternehmen extra bezahlt werden. Hinzu kommen

bereits jetzt zig Zugverspätungen durch fehlendes Personal. 375.000 Minuten Zugverspätungen vom 01.01.2022 bis 31.10.2022 nur durch fehlende Stellwerker. Das sind 6.250 Stunden bzw. 260 Tage! Verspätungen durch fehlende Lokführer und fehlendes Zugbegleitpersonal kommen noch hinzu. Die Deutsche Bahn ist überlastet!

[Die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von René Bochmann diesbezüglich kann unter der Drucksache 20/5499 hier nachgelesen werden.](#)

Das 49-Euro-Ticket mag für den einzelnen Pendler eine finanzielle Entlastung sein, aber es ist nicht zu Ende gedacht. Insbesondere die Verteilung der Gelder.

Kleine Anfrage „Bauten und Realisierungsstand der Bundesstraßen B 6n, B 87, B 87n, B187, B 184“- Drucksache 20/5959

Frage 1: Befindet sich die weitere Trassenführung der B 6n vom Kreuz Wolfen nach Bad Düben nach Kenntnis der Bundesregierung bereits in Planung, und wenn ja, wie soll die Trassenführung genau verlaufen? Frage 2: Wenn sich die weitere Trassenführung der B 6n vom Kreuz Wolfen nach Bad Düben noch nicht in Planung befindet, wann sollen nach Auffassung der Bundesregierung die Planungen beginnen?

Antwort: „Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangsgemeinsam beantwortet. Gemäß geltendem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen besteht, über den in Planung befindlichen Neubau der B 6n östlich der Anschlussstelle Thurland (A 9) bis zur B 184 hinaus, kein Planungsrecht.“

Es besteht also noch nicht einmal Planungsrecht für die weitere Trassenführung der B6n vom Autobahnkreuz Wolfen nach Bad Düben, obwohl der Anschluss auf dem Kreuz für diese Trasse für viel Geld bereits gebaut und fertiggestellt ist. Ein weiteres Beispiel für ein unfähiges Bundesverkehrsministerium.

Frage 3: Warum wird die B 87 im Abschnitt zwischen Eilenburg und Torgau nach Auffassung der Bundesregierung nur 3-spurig und nicht 4-spurig gebaut

(vgl. Vorbemerkung)?

Antwort: „Gemäß geltendem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen besteht, aufgrund des prognostizierten Verkehrsaufkommens für dieses B 87-Teilprojekt, weiterer Bedarf mit Planungsrecht für den dreistreifigen Neubau.“

Wieder scheitert es am Planungsrecht, obwohl ein 4-spuriger Ausbau der B87 wichtig wäre!

Insgesamt stellte René Bochmann als Bundestagsabgeordneter bisher 62 Kleine Anfragen und 57 Einzelfragen!

Reden



Sprachänderung am Übereinkommen über die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) – völlig unnötig! René Bochmann - AfD-Fraktion im Bundestag

Pressemitteilungen

Kein Untersuchungsausschuss Corona:

Kritische Zwischenfragen unerwünscht?

René Bochmann



Alternative
für
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Bericht aus der Wahlkreiswoche

20.04.23

Am 19.04.23 beantragte die AfD-Fraktion die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung des staatlichen Handelns während der Zeit der sogenannten Corona-Pandemie (DS 20/3706). Es sollte geklärt werden, ob die massiven Eingriffe in die Grundrechte der Bürger und in das

deutsche Wirtschaftsleben und der Lockdown tatsächlich geeignet, erforderlich und angemessen waren. Wenig überraschend, aber für unsere Demokratie dennoch tragisch, lehnten die übrigen Fraktionen unseren Antrag ab und verneinten damit, dass sie an Aufklärung interessiert sind. [Hier finden Sie die Pressemitteilung dazu!](#)

Unversicherte KFZ aus der Ukraine – AfD schon lange aktiv

03.04.34

Seit dem Beginn des Ukrainekriegs vor einem Jahr sind durch die Einreise von ukrainischen Flüchtlingen viele Kraftfahrzeuge aus dem Land auf deutschen Straßen unterwegs. Bislang blieben bei Unfällen mit ihnen deutsche Beteiligte in dreistelliger Anzahl auf den entstandenen Schäden sitzen, da der Versicherungsschutz nicht vorlag. [Sehen Sie hier die Pressemitteilung von Herrn Bochmann zum hochbrisanten Thema ein!](#)

Dritte Besucherfahrt nach Berlin

30.03.23

Liebe Landsleute,

gestern und heute konnte ich die Teilnehmer meiner bereits dritten Besucherfahrt in Berlin begrüßen. Unter ihnen befanden sich Landfrauen aus Hohenprießnitz sowie Teilnehmer aus Krostitz, Delitzsch und anderen Orten des Landkreises Nordsachsen. [Hier finden Sie den ausführlichen Bericht zur Besucherfahrt!](#)



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

- [!\[\]\(746d018fdf6ab02bf5fb7681133e8b29_img.jpg\) Facebook-Seite Gudrun Petzold](#)
- [!\[\]\(5daa6eee1904cb6b9d765700250de764_img.jpg\) Website Gudrun Petzold](#)
- [!\[\]\(d72e437c7cc5947bc0b147aba6602563_img.jpg\) Facebook-Seite René Bochmann](#)
- [!\[\]\(0d2a89e6d0cbcd8e0459b972b9332401_img.jpg\) Website René Bochmann](#)
- [!\[\]\(cdcd8a42e5993b465235781ccc1c8555_img.jpg\) Telegram René Bochmann](#)
- [!\[\]\(c0c9434f3698c901303014555ccb5687_img.jpg\) Instagram René Bochmann](#)

Impressum / V.i.S.d.P.:

Gudrun Petzold, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

René Bochmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sie erreichen uns unter:

E-Mail MdL: gudrun.petzold@slt.sachsen.de

Telefon: 0351 493 4276

E-Mail MdB: rene.bochmann.mdb@bundestag.de

Telefon: 030 227 75571